

## Hausaufgaben-Regelung an den Bäuerschulen Frutigen

Die hier vorliegende Hausaufgaben-Regelung der Bäuerschulen Frutigen soll Schülerinnen und Schülern, Eltern und Behörden als Wissensgrundlage dienen:

### Die wichtigsten Fakten im Überblick:

1. Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern auch weiterhin regelmässig Hausaufgaben.
2. Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler, die über die angeordnete Hausaufgabenzeit hinaus freiwillig mehr arbeiten wollen.
3. Der zeitliche Umfang der Hausaufgaben orientiert sich an den Vorgaben durch den neuen Lehrplan 21.
4. An den Bäuerschulen Frutigen sind Hausaufgaben Fenster der einzelnen Schulen, die den Eltern den wichtigen Einblick in den schulischen Alltag ihrer Kinder ermöglichen.
5. Wir kontrollieren und besprechen erteilte Hausaufgaben regelmässig. Uns interessiert, was sie bei der Bearbeitung unterstützt oder behindert.
6. Wir sprechen mit Schülerinnen und Schülern über Arbeitstechniken, Schwierigkeiten und über den Sinn der Hausaufgaben.
7. Wir verfügen über eine bewusste, regelmässig überdachte Hausaufgabenkultur.

### A Leitideen / Ziele:

Gemäss den «Allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen» (AHB) des Lehrplans 21 «findet schulisches Lernen im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind. Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, grundsätzlich zum Unterricht.»

### Zeitliche Vorgaben zu den Hausaufgaben:

Gemäss den «Allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen» (AHB) des Lehrplans 21 «können die Schulen Hausaufgaben erteilen. Dabei dürfen folgende zeitliche Vorgaben insgesamt nicht überschritten werden:

- 1. Zyklus (ohne Kindergarten): 30 Minuten pro Woche
- 2. Zyklus: 30 bis max. 45 Minuten pro Woche
- 3. Zyklus: 1 Stunde 30 Minuten pro Woche

Abspraken im Klassenteam sind notwendig, damit die zeitlichen Vorgaben für die maximale Hausaufgabenzeit pro Woche nicht überschritten werden. Von Freitag auf Montag, über die Fest- und Feiertage sowie über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden. Die Lehrpersonen können auch ganz auf das Erteilen von Hausaufgaben verzichten.“

### Rolle der Eltern:

Die Eltern übernehmen eine unterstützende und beratende Rolle. Sie sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler einen lernfreundlichen, ruhigen Arbeitsplatz und ein ausreichend grosses Zeitfenster für ihre Hausaufgaben nutzen können.

Achtung: „Wenn du einem Kind etwas vorsagst, nimmst du ihm die Chance, es selbst zu entdecken.“ Jean Piaget

Die nachfolgenden Punkte sollen den Eltern als Orientierungshilfe dienen, welches Verhalten den erfolgreichen Umgang mit Hausgaben **unterstützt** und welches dieses eher **behindert**:

#### Ja gerne:

- ✓ nur helfen, wenn ein Kind Hilfe wünscht.
- ✓ Anregungen geben.
- ✓ Interesse zeigen.
- ✓ das Kind ermutigen, dran zu bleiben.
- ✓ bei Misserfolgen das Kind trösten und Mut zusprechen.
- ✓ die Selbständigkeit des Kindes loben.
- ✓ gute Rahmenbedingungen schaffen.
- ✓ Kontakt aufnehmen mit den Lehrpersonen, wenn es Schwierigkeiten gibt.

#### Nein danke:

- Resultate vorgeben.
- Zusatzarbeiten fordern.
- Ständig neben dem Kind sitzen, wenn es Aufgaben löst.
- die Entschuldigung schreiben, wenn das Kind die Hausaufgaben vergessen hat.
- vor dem Kind den Sinn einer Hausaufgabe hinterfragen (Ihre direkte Rückmeldung nehmen wir gerne entgegen).

### Die Rolle der Schülerin / des Schülers:

Die Schülerinnen und Schüler erledigen die Hausaufgaben sorgfältig und vollständig. Die unvollständige Erledigung oder das Auslassen der Hausaufgaben zieht Konsequenzen nach sich.

### Weiterführend Links zum Thema:

In den allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen zum Lehrplan 21 werden im Kapitel «5.1.5 Hausaufgaben» Grundsätze zum Thema umschrieben:

<https://be.lehrplan.ch/index.php?code=e|92|5#102vMbWsmpeckKCY6vFZRxu8B5nk2M4>

Broschüre Hausaufgaben geben – erledigen – betreuen der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Freiburg, von Alois Niggli und Sandra Moroni:

[Hausaufgaben geben – erledigen – betreuen](#)

S&E Schweiz:

[Hausaufgaben – Eine Herausforderung für Kinder und Eltern](#)

Newsletter von Urs und Heidi Wolf:

<http://www.erfolginderschule.ch/home/>